



# Frohe Ostern 2020!

**Liebe Mitglieder und Interessierte,  
liebe Freunde und UnterstützerInnen,  
sehr geehrte Damen und Herren!**

Gerade jetzt, wo es weltweit nur ein Thema zu geben scheint, möchte das Team von „Smile to Armenia“ Sie herzlich grüßen, Ihnen über die aktuelle Lage berichten und Ihnen die Pläne für die nähere Zukunft vorstellen.

Auch in Armenien ist die Angst vor Covid 19 groß – hier sind die Schulen bereits seit einigen Wochen geschlossen. Allerdings ohne „Homeschooling“ – denn die wenigsten Familien in den Dörfern verfügen über einen Computer, Internet und Unterrichtsmaterialien sind schon in normalen Zeiten kaum verfügbar. Sollte das öffentliche Leben gänzlich zum Stillstand kommen wie in Österreich, würde das für sehr viele Menschen eine unmittelbare Existenzbedrohung bedeuten, denn es gibt kein staatliches Auffangnetz für Unterstützungszahlungen bei Arbeitsplatzverlust. Wir sind daher äußerst dankbar für Ihre bisherigen Spenden und versuchen, die Bildung für alle zugänglich zu machen, indem wir bedürftigen Familien mit Internet versorgen, ihnen Smartphone oder Computer aus der zweiten Hand ausleihen, damit die Schüler am Unterricht teilnehmen können.

Bitte lassen Sie uns gemeinsam weitermachen, damit wir dank Ihrer Unterstützung unsere Angebote fortsetzen können!

Vorerst intensivieren wir unsere **Bildungs- und Ausbildungsprojekte**, durch die möglichst viele Jugendliche ein Werkzeug in die Hand bekommen, mit dem sie ihren Lebensunterhalt bestreiten können und hoffentlich auch durch solche Krise kommen.

Anika Akopian, unsere Obfrau ist seit August 2019 als Deutschlehrerin in einem Dorf namens Buzhakan, 40 km von Yerevan tätig. Sie ist beim Verein „Teach for Armenia“ tätig und unterrichtet SchülerInnen von der 5. bis zu 12. Schulstufe. Da seit ca. 40 Jahren in dieser Schule kein **Deutschunterricht** stattfand, sind die Lehrbücher und die verfügbaren Unterrichtsmaterialien überholt und das Sprachniveau sehr niedrig. Sie hat als erstes begonnen die **Schulbibliothek** aufzufrischen, die von den Kindern sehr gerne benutzt wird.



In Gjumri wurden im Sommer 2019 wieder drei junge Frauen als **Kosmetikerin und Nageldesignerin** ausgebildet, die danach ein Anstellungsverhältnis gefunden haben.

Ein neues Pilotprojekt wird demnächst starten. Wir konnten die Dermatologin Tatevik Sargsyan als Ausbilderin für den Fortbildungskurs „Microblading“ gewinnen. Die Kursteilnehmerinnen lernen in 6 Unterrichtstagen die neue Technik kennen. Diese Technik wird stark nachgefragt und in den Salons in Gyumri noch nicht angeboten. Diese Höherqualifizierung bietet den Teilnehmerinnen bessere Verdienstmöglichkeiten und dient der Sicherung ihres Lebensunterhaltes. Es ist geplant, weitere Fortbildungen anzubieten.

Die Ausbildung „**Teppichweben**“ im Fridtjof-Jansen-Waisenhaus läuft bis zum 30.6.2020. Das Waisenhaus arbeitet trotz der aktuellen Lage weiter, da die Kinder keine andere Bleibe haben, als das Waisenhaus. Derzeit lernen ca. 25 Mädchen und Buben in den Nachmittagsstunden mit dem Webstuhl umzugehen und weben Teppiche mit traditionellen armenischen Mustern. Gewebte Sitzkissen können bei uns bezogen werden.



Wir bedanken uns herzlich für die vielen **Kleiderspenden**. Gerade vor Weihnachten wurden die warmen und sehr schön erhaltenen Sachen gerne angenommen. Leider ist der Transport nach Armenien sehr teuer. Wenn Sie viele Kleider haben, die Sie weitergeben möchten, könnten Sie vielleicht an einem Flohmarkt teilnehmen und den Erlös an Smile to Armenia überweisen. So käme das Geld direkt den Bedürftigen zugute und nicht den Transportunternehmen. Vor Weihnachten hat bereits ein

Kunsthandwerksmarkt in Wien stattgefunden, bei dem uns der Gewinn zur Verfügung gestellt wurde. Über diese kreative Idee zur Unterstützung unserer Projekte haben wir uns sehr gefreut.



Bei dieser Gelegenheit dürfen wir nochmals mit Freude und Stolz darauf hinweisen, dass Smile to Armenia seit November 2019 in die Liste der spendenbegünstigten Vereine des Finanzministeriums aufgenommen wurde (SO-15863). Ihre **Spenden** sind daher jetzt steuerlich **absetzbar!**

Auch wenn wir Ostern in diesem Jahr ganz anders feiern müssen, als wir es gewohnt sind, weil uns die Gemeinschaft und die vertrauten, lieb gewordenen Bräuche und österlichen Gottesdienste fehlen werden, wünschen wir Ihnen ein freudiges Fest voll Hoffnung und Zuversicht. Ostern bedeutet ja, dass wir das Dunkle, Schwere, Leid und Tod hinter uns lassen dürfen. Möge Sie in diesen fordernden Zeiten der Mut nicht verlassen und das österliche Licht Ihnen Stärke und Freude sein.

**Vielen Dank für Ihre bisherige und künftige tatkräftige Unterstützung, damit wir weiterhin den Menschen ihr Lächeln zurückgeben können!**

Anika Akopian (Obfrau)



Eva Lang (Obfrau-Stv)

Wir freuen uns, wenn wir Sie über unsere Aktivitäten informieren dürfen. Sollten Sie jedoch keine Zusendungen bzw. Newsletter mehr von uns wünschen, können Sie diese per Email an [info@smile-to-armenia.net](mailto:info@smile-to-armenia.net) formlos abbestellen.